

Mario Schmidt

Wampum und Biber: Fetischgeld im kolonialen Nordamerika

Kultur und soziale Praxis

Oma Olpe und Oma Kierspe, Johanna und Nadine

Mario Schmidt (Dr. phil.) forscht am Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research, Duisburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Ethnologie des Geldes, ethnologische Demokratieforschung, Ethnographie Kenias und Nordamerikas sowie kulinarische Ethnologie.

MARIO SCHMIDT

Wampum und Biber:

Fetischgeld im kolonialen Nordamerika

Eine maussche Kritik des Gabeparadigmas

[transcript]

Die vorliegende Arbeit wurde 2013 vom Fachbereich 8 der Johann Wolfgang Goethe-Universität als Dissertation angenommen.

Verfasst und gedruckt mit Unterstützung des DFG-Graduiertenkollegs »Wert und Äquivalent – Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht«. Der DFG sei an dieser Stelle für ein dreijähriges Stipendium sowie die Übernahme der Druckkosten gedankt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2014 transcript Verlag, Bielefeld

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlagkonzept: Kordula Röckenhaus, Bielefeld
Lektorat & Satz: Mario Schmidt
Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar
ISBN 978-3-8376-2526-4

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>
Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:
info@transcript-verlag.de